

Allgemeine UHRMACHER-ZEITUNG.

Erscheint
am 5. und 20. jeden Monats.
Abonnementspreis vierteljährlich 1 Mark
bei allen
Post-Anstalten und Buchhandlungen.

ORGAN

Preis der Anzeigen:
Die viergespaltene Petit-Zeile 20 Pfg.,
bei Wiederholungen Rabatt.
Beilagen nach Uebereinkunft.

des
Deutschen Uhrmacher-Gehilfen-Verbandes.

Für die Redaktion verantwortl. F. C. Schulte, Hausen b. Frankfurt a. M. — Druck u. Verlag v. H. Richter, Fürstenwalde (Spree).

IV. Jahrg.

Fürstenwalde (Spree), den 5. Januar 1891.

No. 1.

Unsern werthen Lesern, Freunden und Gönnern die

Herzlichsten Glückwünsche zum neuen Jahre!

Zugleich sagen wir unseren verbindlichsten Dank für die vielen Glückwünsche, die uns von Nah und Fern zugegangen sind.

Die Redaktion und Expedition
der „Allgemeinen Uhrmacher-Zeitung“.

Zum neuen Jahre!

Wieder ein Jahr — zu schnell dahin geflossen! — hat einem neuen Platz gemacht. Getragen von den guten Erfolgen des vergangenen, mit festem Vertrauen auf eine wachsende Einigkeit treten wir in dieses neue Leben.

Der gute Ruf unseres gesegneten Vaterlandes hat sich bis heuer glänzend bewährt und nur wenige Skeptiker wagen daran zu zweifeln. Der markige Samen, welcher durch unsere Vorfahren gelegt und gepflegt worden, hat in unserem gesunden Boden reiche Früchte getragen. Muth, Kraft und Beharrlichkeit hält unserer Nation die Fahne der Einigkeit und des Friedens. Eingedenk dieser Thatsache sehen darum auch wir Genossen auf unseren noch neuen Verband und freuen uns der regen, herzlichen Antheilnahme, die derselbe bei unseren Kunstgenossen des In- und Auslandes findet. Der Jubel der Begeisterung hat die Herzen Aller durchdrungen. In reicher Arbeit hat fast jedes unserer Mitglieder sich der guten Sache theilhaftig zu machen gesucht, so dass im weiteren Verlauf auch wir, gleich anderen Verbänden, das uns gesteckte Ziel zu erreichen hoffen.

Alle ungerechtfertigten, absurden gegen uns gerichteten Anfeindungen seitens ohnmächtiger, phrasenhafter Polemiker haben wir mit entschiedener Verachtung gestraft und nichts

liegt uns ferner, als diesem Gebahren der „Phantasten reinsten Wassers“ auch nur einen Augenblick Gehör zu geben. Es wird vielmehr eine Ehre für uns sein, aus eigener Kraft, mit eigenen Mitteln die Wege zu gehen, welche — wenn noch so beschwerlich — als die geeignetesten und sichersten uns einer angemessenen Existenz zuführen, auf welchen Stärke und Einmüthigkeit uns als das schönste Banner voranleuchten. Das walte die Vorsehung!

Der Central-Vorstand.
Arthur Olzinp, 1. Vorsitzender.

Selbstthätig wirkende Aufziehvorrichtung für Gewichtsuhren.

D. R.-P. 51522.

Die Aufziehvorrichtung für Gewichtsuhren wird beim Oeffnen und Schliessen von Thüren mittelst einer Schnurleitung in Thätigkeit gesetzt.

Wird die Thür geschlossen, so zieht die Schnur s das Klinkrad c nach rechts, wodurch mittelst der Sperrklinke f das Sperrrad h nach rechts bewegt und das Gewicht q aufgewunden wird. Bei dem darauf folgenden Schliessen der Thür lassen die Schnüre das Klinkrad c frei, und letzteres wird durch das Gewicht p, welches unter Vermittelung des Hebels l und der Schnur p¹ auf den Zapfen c¹ des Klink-